

Aufgaben für den 17.02.21

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wieder zuerst die Lösungen vom 27.01.21

Aufgabe 1, 2 und 3

Gehaltsrechner		Berechnung	
Steuerjahr	2021	Nettolohn	2 256,83
Monatsbrutto	3000	Lohnsteuer	147,83
Geburtsjahr	nach 1956	Solidaritätszuschlag	0,00
Kinderfreibeträge	0.5	9% Kirchensteuer	6,59
Steuerklasse	I II III IV V VI	Summe der Steuern	154,42
Kinderlos + mind. 23	Ja Nein	9,300% Rentenversicherung	279,00
Arbeitsstelle in	Sachsen-Anhalt	1,200% Arbeitslosenversicherung	36,00
Kirchensteuer	Ja Nein	7,600% Krankenversicherung	228,00
Rentenvers.-Pflicht	Ja Nein	1,525% Pflegeversicherung	45,75
Arb.-losenvers.-Pflicht	Ja Nein	Summe Sozialversicherung	588,75
Krankenvers.	14,6% normal	Bruttolohn	3 000,00
Zusatzbeitrag Krankenvers. in %	0,6	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	
Weitere Einkünfte / Einträge in LSt-Karte	Ja Nein	9,300% Rentenversicherung	279,00
Umlagen	Ja Nein	1,200% Arbeitslosenversicherung	36,00
		7,600% Krankenversicherung	228,00
		1,525% Pflegeversicherung	45,75
		Gesamtbelastung Arbeitgeber	3 588,75
			
		Haben Sie noch offene Fragen zum Gehalt?	
Leistungsbeschreibung Datenschutzerklärung	Berechnen		

4. Jeder Arbeitgeber in Deutschland ist gesetzlich verpflichtet, im Rahmen der Lohnabrechnung diverse Beiträge für seine Mitarbeiter abzuführen. Dabei sind zusätzlich zum Bruttolohn weitere Lohnnebenkosten vom Arbeitgeber zu entrichten sind? (siehe Bsp. oben)

Etwa 21 Prozent des Bruttolohns machen die Lohnnebenkosten in Deutschland aus. Sie setzen sich aus Sozialabgaben, Umlagen und verschiedenen Zuwendungen zusammen. Da sie die Lohngesamtkosten steigern, werden sie auch als indirekte Arbeitskosten bezeichnet. Im Vergleich mit anderen EU-Mitgliedsstaaten liegen die Lohnnebenkosten in Deutschland unterhalb des Durchschnitts*.

Personalkosten eines Unternehmens:

Gesetzlicher Anteil

- Sozialversicherungsbeiträge
- Umlagen
- Lohn- und Gehaltsfortzahlungen

Variabler Anteil

- Kosten für Berufskleidung
- Umzugskostenerstattungen
- Kosten für Fort- und Weiterbildungen
- Tarifvertragliche Zuwendungen

- Weitere branchenspezifische Zuwendungen

Freiwilliger Anteil

- Zulagen und Gratifikationen
- Zuschüsse
- Freiwillige Sozialleistungen

5.

Steuerklassenkombination	Einkommensverhältnisse
Steuerklassen 4/4	Wenn beide Partner ungefähr gleich viel verdienen, eignet sich diese Kombination am besten.
Steuerklassen 3/5	Wenn ein Partner deutlich mehr verdient, lohnt sich ein Wechsel in die Steuerklasse 3. Derjenige, der weniger verdient, geht dann in die Steuerklasse 5. Auch wenn er hohe Steuerabgaben hat, erhält das Ehepaar zusammen insgesamt mehr Netto am Ende des Monats ausgezahlt.
Steuerklasse 5/3	Ein Wechsel des Besserverdienenden in die Steuerklasse 5 sollte in Erwägung gezogen werden, wenn die Person, die weniger verdient, in naher Zukunft Lohnersatzleistungen beziehen wird (z.B. Elterngeld oder Arbeitslosengeld).

Egal, welche Steuerklasse Sie wählen: Ihre Lohnsteuerabgaben bleiben auf das Jahr gerechnet immer identisch. Die Frage ist nur, ob Sie mit der Steuererklärung eine **Nachzahlung** oder **Rückerstattung** erhalten.

Aufgabe für heute:

Vergleich mit anderen Ländern

Untersucht die Sozialversicherungen in

1. den USA (Lea, Jannis)
2. in einem afrikanischen Land (Luis, Linda)
3. in Schweden (Kevin, Elias)
4. in Großbritannien (Max, Hanna)
5. in einem asiatischen Land (Celina, Lina)

und stellt euer Land in der nächsten Stunde am 03.03. im Präsenzunterricht vor. Das ist keine Partnerarbeit, sondern jeder erarbeitet sein Land selbständig.

Vergleicht die Sozialversicherungssysteme mit Deutschland.

Denkt bitte auch daran in der nächsten Stunde eure Lernplakate oder Präsentationen vom 13.01.21 mitzubringen.